

Layu

Lexus x Yukino

Von Layu

Layu

Blond, gutaussehend, schöne grüne Augen, eine Blitznarbe am rechten Auge und ein Tattoo am linken Oberarm, was bis zu seinem Sixpack ging, dort wo er das Gilddenzeichen hatte. Das Zeichen von Fairy Tail. S-Klass Magier Lexus Dreyar, Enkel des dritten Masters von Fairy Tail. Jedes Mädchen stand auf ihn, jedes und das genoss er. Obwohl er immer ober cool tat, seine „Ihr seid mir alle egal“ Seite zeigte und nur arrogant war, zeigt er einer ganz besonderen Magierin seine Herzlich, warme Seite.

„Meine Traumfrau, ich liebe dich“

Mit diesem Satz wachte der blonde Schönling auf. Schweiß gebadet und mit Tränen im Gesicht wachte er Tag für Tag auf. Tag für Tag sah er neben sich, doch seine Schönheit lag nicht mehr bei ihm. Er wusste wo sie war. Seine Herzdame trennte sich von ihm, er konnte es ihr auch nicht verübeln. Seit ein paar Monaten ging schon ihrer Beziehung und er benahm sich ihr gegenüber wie den aller letzten Idioten. Tränen flossen über Lexus Wangen, als er den Ring ansah. Er erinnerte sich noch gut daran. Daran wie er aufwachte und nur der Ring neben ihm lag. Natürlich dachte er erst, die hübsche Stellergeistmagierin wäre unter der Dusche und es war die Einladung zu ihr zu kommen. Gemeinsam duschen, gemeinsam essen und gemeinsam im Bett liegen und über Träume quatschen...das taten sie sehr oft und immer zeigte er ihr, wie sehr er sie vergötterte. Doch seine Traumfrau war nicht unter der Dusche, sie war weg. Sie kam auch nicht mehr zurück. Seine Yukino kam nicht mehr zurück und das hat er sich alles selbst zuzuschreiben.

~Flashback~

„Lexus?“ Yukino stand in der Küche und machte ihr gemeinsames Frühstück fertig. Besonders heute wollte sie alles richtigmachen, denn heute war ein ganz besonderer Tag. Genau heute vor 5 Monaten kamen die zwei zusammen und ein Monat später zogen sie schon zusammen. Eigentlich viel zu schnell, aber Lexus war sowieso jeden Tag bei ihr. Als Yukino sich dran erinnerte, wie es zwischen den zwei anfang, fing sie an zu lächeln und bemerkte nicht, wie Lexus seine Hände um sie schlang. Langsam küsst er ihren Hals, ging mit seinen Händen an ihre Brust und atmete ihren Duft ein. Yukino genoss die morgendliche Liebkosungen und fing an zu lachen, als Lexus in ihrem Hals biss. Leise hauchte sie ihrem Schönling einen Kuss auf die Wange und hielt ihm sein

Frühstück hin. Zärtlich biss er ins Brot und lieboste direkt seine Frau. „Liebling“ Langsam drehte sich Yukino um und sah in seinen schönen Augen. Auch er sah in ihre schönen, braunen Augen. „Ja Liebling?“ „Wir haben heute beide einen Auftrag. Wie wäre es, wenn wir später ein romantischer Abend machen?“ Statt was drauf zu erwidern, küsst er seine Frau und hob sie auf seine Arme. Er küsst sie verliebt, leidenschaftlich und lies sie nicht los. Aber auch sie erwiderte den Kuss genauso und legte vorsichtig die Arme um seinen Hals. Sie drückte ihre Brust gegen seinen Muskelösen Körper. Ja es war ihr Freund, ihr Mann. Und den lies sie nicht mehr gehen. Langsam und zärtlich löste er den Kuss und flüsterte zwischen Ihre Lippen „Ich liebe dich meine Traumfrau. Ich liebe dich über alles, du hast mein Leben komplett verändert.“ Ein kleines lächeln huschte über ihre Lippen und sie kuschelte sich an ihn.

Es war Abend, als Yukino nach Hause kam. Sie freute sich schon riesig auf Laxus und auf den gemeinsamen Abend. Als sie in der Nähe der Haustür war, hörte sie Stimmen. Sie dachte sich nichts dabei, als sie plötzlich Laxus stimme vernahm. Als die hübsche Weißhaarige nähertrat, um Laxus zu überraschen, sah sie plötzlich eine andere, weißhaarige an seiner Seite. Ihr langes weißes Haar, ihr weinrotes Kleid...es war niemand anderes als Mira von Fairy Tail. Yukino dachte sich nichts dabei, sie wollte wieder gehen und oben auf ihren Mann warten. Aber dann drehte sie sich um und hörte etwas, was sie nicht wahrhaben wollte. „Du bist seit 5 Monaten mit Yukino zusammen. Weiß sie überhaupt, dass du mit mir eine Affäre hattest?“ Die weißhaarige sah den blonden, jungen Mann an. Laxus lehnte ruhig gegen die Wand und hebte langsam den Kopf. Nur kurz und knapp sagte er „Nein, sie weiß es nicht.“ Mit großen Augen beobachtete Yukino die zwei. Sie konnte nicht glauben, was sie da hörte und tauchte aus ihrem Versteck auf. Mit Tränen in den Augen sah sie Laxus an. „Lieb“, aber Yukino ließ Laxus nicht ausreden. Laxus ging auf sie zu, doch Yukino dreht ihm den Rücken zu, rannte in die Wohnung und schloss die Schlafzimmertür.

~Flashback ende~

Wieder wachte Laxus auf. Tränen liefen über seine Wangen. Doch diesmal hörte er ein dumpfes Geräusch. Jemand war in der Wohnung und jemand kochte etwas. Mürrisch stand der blonde Schönling auf. Wer störte jetzt seine depressive Ruhe? Wenn es Freed war, kann er direkt wieder gehen. Er will nämlich keinen sehen. Als Laxus in Boxershort die Schlafzimmertür öffnete, sagen wollte derjenige soll sich verpissen, stand er wie angewurzelt an der Tür. Weiß – Silber kurze Haare, eine blaue Blume in den Haaren und weiße Kleidung. Er konnte es nicht glauben. „Yukino?“

Langsam drehte sich die Stellergeistmagierin um. Ein lächeln huschte über ihre Lippen und sie musterte ihn. Immer noch stand Laxus wie angewurzelt im Raum und brachte kein Wort raus. Seine Augen ruhten auf ihre Augen, er musterte sie, wollt es nicht wahr haben das sie wieder da ist. „Lieb“, er brach in Tränen aus. Langsam legte Yukino ihre Hände an seine Wangen und strich sanft und behutsam seine Tränen weg. Sie lernte ihn kenne, als er stark und arrogant war. Aber sie lernte auch eine sanfte, traurige und zerbrechliche Seite an ihm kenne. Langsam legte Laxus seine Hände auf ihre und sah in ihre schönen, braunen Augen. Und sie lächelte. Sie lächelte ihren Mann an. Laxus wollte was zu seiner Frau sagen, doch sie legte ihren Zeigefinger auf seinen Mund.

„Wir sind schwanger mein Ehemann.“

